

## Protokoll des Treffens am 19.02.2014 im Gemeindehaus der Markuskirchengemeinde

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (wird dem Protokoll nicht beigelegt, kann im Pfarrbüro eingesehen werden)

Entschuldigt: Frau Kemmerer, Frau Besier, Frau Denne, Herr Buciero

### Tagungsgliederung

1. Begrüßung, Information der gastgebenden Gemeinde
2. Entschuldigungen, Protokoll der letzten Sitzung, Abstimmung der Tagesordnung
3. Veranstaltungspläne
4. Forumssitzungen 2014
5. Arbeitsgruppen und Handlungsfelder
6. Verschiedenes

TOP 1) Pfarrer Rosenbaum begrüßt die Gäste, insbesondere Frau Krummeck und Herrn Joehnke sowie Herrn Berghof. KV-Vorsitzender Möller erzählt vom Wasserschaden im Gemeindehaus, dem Sommerfest im Rahmen der Kulturtagung 2014 und den Kirchenwahlen 2015

TOP 2) Das Protokoll der Sitzung im November wird ohne Beanstandung genehmigt.

TOP 3) Die drei in der Einladung beschriebenen Angebote sollen alle realisiert werden.

- a) Zunächst am 12. März um 16 Uhr der Vortrag von und das Gespräch mit Sven Kötschau zur Rentenreform.
- b) Dann noch vor den Sommerferien die Veranstaltung mit Jörg Bracke zur Pflegeversicherung.
- c) Schließlich in der zweiten Jahreshälfte in Zusammenarbeit mit der Birken-Apotheke zur Eigenmedikation.

Pfr. Rosenbaum verabredet Termine mit den Referenten für b) und c).

TOP 4) Der Ort für die Sitzung am 21. Mai wird der Biberbau sein. Sven Kötschau wird die Sitzung am 24. September in der Diesterwegschule leiten, Wolfgang Stasche die am 12. November im Gemeindehaus

TOP 5)

a) Frau Krummeck stellt sich als gewählte Mieterbeirätin der GWW an der Waldstraße vor. Sie hat den Blick besonders auf Kinder und Jugendliche, wiederum besonders im Bereich der Oberen Waldstraße. Jugendliche haben kaum Platz, um mal Fußball spielen zu können.

Herr Back weist auf das nahe Gelände des Künstlerviertels hin, wo seines Wissens nach im alten Stellwerk an eine Treffpunkt gedacht war. Außerdem werde der Schulhof der Neuen Schillerschule genutzt. Herr Kötschau will sich kundig machen, inwiefern da Raum ist, der auch aus der „Nachbarschaft“ der Waldstraße genutzt werden kann.

Herr Joehnke weist darauf hin, dass ein Platz auch im Biberbau wäre, aber nach den Statuten der Einrichtung könne Jugendarbeit dort nur mit ausgebildeten Helfern stattfinden. Er bietet aber die Hilfe bei der Erstellung einer Konzeption an.

Das Forum will den Blick auf Kinder und Jugendliche weiter behalten und sucht noch Formen konkreter Hilfen.

b) Der neu gestaltete Jahnplatz soll „feierlich“ zur Nutzung freigegeben werden. Herr Kraushaar erkundigt sich nach offiziellen Terminen. Es besteht Übereinkunft, mit einer kleinen Feier eventuell früher zu „eröffnen“ als offiziell nach der Bepflanzung des Platzumfeldes.

TOP 6) Verschiedenes

- Frau Schmidt-Holighaus weist darauf hin, dass

- a) weitere Baumscheiben in eine feste Fassung gebracht worden sind
- b) das Straßenlicht an der Waldstraße dürrig ist, Ausfälle von einzelnen Lampen sollten gleich gemeldet werden
- c) an der Haltestelle Scharfensteiner Str. sich weiterhin nichts getan hat

Frau Dr. Hoebel macht auf die schwierige Situation aufmerksam, die sich bei der Einfahrt in die Dreißigerzone auf der Holsteinstraße ergibt. Vom Ring kommend würden viele Autofahrer die Vorfahrtregel missachten, dito bei der Ausfahrt. Ob es irgendwie möglich wäre, brenzlige Situationen strategisch zu vermeiden.

- In der Diesterwegschule ist vom 30.06. bis 12.07.2014 wieder ein Schulzirkus zu Gast.

- Das Sommerfest der Markuskirchengemeinde am 13. Juli eröffnet die Kulturtagung Waldstraße

Ende der Sitzung: ca 21.00 Uhr

Protokoll: *Roland Rosenbaum*